

Pressespiegel

Zeitung: Wetteraner Bote

Datum: 13.06.2012



Hugenotten- und Waldensermarkt in der Colonie Todenhausen

Unter dem Motto „entdecken & genießen“ öffnet am Sonntag, den 24. Juni, in der ehemaligen Colonie Todenhausen, im heutigen Stadtteil von Wetter, zum ersten Mal der Hugenotten- und Waldensermarkt seine Pforten.

Nach einem einstündigen Gottesdienst in der Hugenottenkirche, folgt um 11 Uhr die feierliche Markteröffnung. Rund 45 Aussteller präsentieren bis 18 Uhr viele regionale Produkte, deren Herstellung zum Teil auf die traditionelle Arbeit Hugenotten und Waldenser gründen, die vor 300 Jahren aus Frankreich und Italien wegen ihres religiösen Glaubens geflüchtet sind und in der Colonie Todenhausen ihre zweite Heimat fanden. Zusätzlich gibt es ein Rahmenprogramm mit der Stadtkapelle Wetter, dem Posaunenchor, einer Voltigiergruppe sowie vielen Events für Kinder. Führungen durch das Hugenotten- und Waldenserarchiv und die Kirche sollen neben bereitliegendem Infomaterial über die Geschichte des Ortes informieren und das Zusammenleben der heimischen Bevölkerung mit den „Franzosen“, wie die Flüchtlinge damals genannt wurden, anschaulich machen.

Dieser Punkt liegt dem Veranstalter, dem Ortsbeirat Todenhausen, besonders am Herzen und ist ein wichtiger Grund für die Durchführung des Hugenotten- und Waldensermarktes. „Der Einfluss der Flüchtlinge auf die

damalige Gesellschaft und das Leben in unserem Ort und unserer Region betraf alle Bereiche. Von der Errichtung von Strumpfwirkereien über die Einführung von Spargel und Grüne Soße, dem Dampfkochtopf bis zu Märchen, die in die Hausmärchensammlung der Brüder Grimm aufgenommen wurden – alles wirkt noch bis in unsere heutige Zeit“ hebt Ortsvorsteher Ralf Funk hervor.

Todenhausen ist über einen neu markierten Rundwanderweg an den internationalen Hugenotten- und Waldenserpfad angeschlossen, der von Frankreich nach Bad Karlshafen führt. Dieser vernetzt seit 2011 die Colonie Todenhausen mit den anderen Hugenottenorten Hertingshausen, Louisendorf, Schwabendorf und Wiesenfeld im Hugenottenerlebnisraum Burgwald-Kellerwald.

Für ein buntes Markttreiben ist gesorgt. Auch kulinarische Spezialitäten gibt es wie beispielsweise Quiche, Grüne Soße oder Hollersekt.

Die Todenhäuser heißen jeden Besucher herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Besucher des Marktes können auch mit der Burgwaldbahn anreisen, denn die Züge halten an diesem Tag in Todenhausen an einer Bedarfshaltestelle. Interessierte Wanderer können auch an der Märchen- und Geschichtswanderung zum Thema „Hugenottische Märchen & Fluchtwege“ am Samstag, den 23. Juni, teilnehmen, die um 14 Uhr an der Stiftskirche im Hugenotten- und Waldenserort Wiesenfeld beginnt.

Weitere Informationen zum Markt, zum Fahrplan der Burgwaldbahn und der Wanderung gibt es beim Burgwald-Touristservice unter www.burgwald-touristservice.de oder Tel. 06423-8270.

